



AUSGABE
2025

Zeugnisse gab's im „Nordpol“

Seiten 6 und 7

Abschlussveranstaltung für unsere
Winterabsolventen

Ein Tag in Jena für die Besten

Seite 13

Weltall, Stadtbummel, Rätselspaß

Praktikum in Norwegen

Seiten 14 bis 16

Acht Azubis sammeln Erfahrungen
auf Askøy / Norwegen

24. Forum Inklusion setzt starkes Zeichen

Seiten 10 und 11

Besucherrekord bei JBF-Messe zur Berufsorientierung



Editorial

**Liebe Jugendliche,
Mitarbeitende,
Freunde und Förderer der JBF!
Liebe Leser!**

Nichts ist so stetig wie der Wandel!
Damit meine ich diesmal den Wandel in der Medienlandschaft. Es ist offensichtlich, dass der Rang der Printmedien immer stärker von den digitalen / sozialen Medien abgelassen wird.

Das Jahr 2025 war voll mit großartigen Ereignissen, über die wir Sie zeitnah über unsere Homepage informiert haben. Um noch aktueller berichten zu können, wurde im September der JBF-Instagram-Kanal **@jbf_erfurt** „freigeschaltet“.



Folgen Sie uns auf Instagram!

Geschuldet dieser technischen Entwicklung und einem ressourcenschonenderen Umgang bei unserer Berichterstattung werden wir das JBF Journal nur noch einmal im Jahr erscheinen lassen. Hier können Sie dann zusammengefasst nachlesen, was Ihnen eventuell entgangen

ist. Für diejenigen unter Ihnen, die keinen Zugang zu unseren digitalen Kanälen haben, wird das zukünftige Journal eine Jahreszusammenfassung darstellen. Auf der letzten Seite des Journals gebe ich Ihnen dann schon einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Zwei Ereignisse möchte ich Ihnen diesbezüglich vorstellen:

Zum einen wird die Jugendberufshilfe



35 Jahre alt, und das bei bester Gesundheit, und zum anderen bekommt die Jugendberufshilfe eine „Tochter“, die



TiA – Teilhabe im Alltag gGmbH.



Liebe Leser,

ich wünsche nun viel Spaß beim Stöbern, ich hoffe auch, dass ich Sie neugierig machen konnte und freue mich auf die eine oder andere Begegnung im neuen Jahr 2026.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Erfurt Inklusiv!



Am 27.02.2025 besuchten wir Auszubildenden zum Fachpraktiker für personale Dienstleistungen die Veranstaltung „Seitenwechsel“ der Reihe „Erfurt inklusiv“ im Pop-Up-Store am Fischmarkt.

Wir wurden von zwei sehr netten Mitarbeitern des CJD Erfurt betreut und probierten unterschiedliche Hilfsmittel wie einen Rollstuhl, Blindenbrillen, Blindenstöcke und auch Geräusche unterdrückende Kopfhörer aus. Dabei konnten wir erfahren, dass

es z. B. sehr schwierig ist, sich in der Stadt zu bewegen, wenn man weder Sehen noch Hören kann. Aber auch das Überwinden von hohen Bordsteinen mit einem großen und breiten Rollstuhl ist nicht leicht!

Diese Veranstaltung hat uns richtig gut gefallen und uns zum Nachdenken angeregt, was für beeinträchtigte Menschen verbessert werden kann. Unsere Wünsche für ein barrierefreies Erfurt hängen jetzt im Pop-up-Store und werden hoffentlich umgesetzt.



Führung im Landesfunkhaus des Mitteldeutschen Rundfunks



Am 22.01.2025 hatten wir Auszubildenden des ersten und dritten Lehrjahres sowie Teilnehmende der BvB die Gelegenheit, mit unserem pädagogischen Team das Landesfunkhaus des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) in Erfurt zu besichtigen. Zwei junge Mitarbeiter des Senders führten uns durch das Gebäude und zeigten uns als erstes das Studio, in dem jeden Tag das „Thüringen Journal“ aufgenommen wird. Es war sehr interessant zu sehen, wie viele Scheinwerfer und Kameras für eine Aufzeichnung benötigt werden. Danach durften wir im Regieraum Platz nehmen - aber leider keine Knöpfchen drücken 😊.

Beim MDR wird nicht nur Fernsehen gemacht, sondern auch Radio. Diesen Bereich sahen wir uns als Nächstes an und waren beim Vorlesen der 11-Uhr-Nachrichten live dabei. Das Highlight aber war das Studio des Kinderkanals (KiKa), in dem gerade die Sendung „Das Baumhaus“ aufgezeichnet wurde.



Exkursion ins Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg



Eine besondere Exkursion stand für den Fachbereich Hauswirtschaft am 07.02.2025 auf dem Programm: Der Besuch des Deutschen Spielzeugmuseums. Mit dem Franken-Express fuhren wir erst nach Coburg (Nord) und weiter nach Sonneberg. Nach nur einer Stunde waren wir dort.

Das Deutsche Spielzeugmuseum wurde 1901 gegründet und zählt zu den wichtigen kulturhistorischen Sammlungen Deutschlands. Zu den Besonderheiten der Sammlung gehören Sonneberger Holzspielwaren des 18. und 19. Jahrhunderts, Figuren aus Brotteig und Papiermaché, Puppen aus Sonneberg und Thüringen und vieles mehr. Zu Beginn unseres Museumsbesuchs schauten wir einen kurzen Film zur Geschichte des Museums und der Spielwarenherstellung, anschließend durften wir das



Museum auf eigene Faust erkunden.

Einige von uns machten beim Museumsrätsel mit. Die Fragen waren mitunter sehr knifflig! Es gibt nicht nur Ausstellungsstücke zu bestaunen, sondern auch Mitmach- und Spielangebote: eine wandhohe Marmeladenbahn lud zum Ausprobieren ein, mit Handpuppen aus der Sesamstraße konnten wir lustige Fotos machen und die Modelleisenbahn zum Fahren bringen. Aktuell gibt es eine Sonderausstellung zur Geschichte des Sandmanns – da wurden wir alle wieder zu Kindern.

Zeugnisausgabe der Winterabsolventen



Am 28.02.2025 durften wir insgesamt 18 Absolventinnen und Absolventen der integrativen Berufsausbildung, der begleiteten betrieblichen Ausbildung, der Unterstützten Beschäftigung und des Anderen Leistungsanbieters die Ausbildungszeugnisse bzw. Zertifikate überreichen. Mit dem Slogan „was lange währt, wird endlich gut“ begann Ausbildungsleiter Robin Wehrbein seine Eröffnungsrede und spielte dabei auf die „Verlängerer“ an, die aus unterschiedlichen Gründen zwar länger als ursprünglich geplant in der JBF verweilen, aber schlussendlich erfolgreich und zumeist mit direktem Übergang in sozialversicherungspflichtige Arbeit die JBF verließen.

Diesen Erfolg haben wir auch der Beratungsfachkraft Frau Stolz von der Agentur für Arbeit zu verdanken, die in enger Kooperation mit der JBF einen Großteil der Winterabsolventen betreute und es sich nicht nehmen ließ, ein paar per-



Katharina Stolz, Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit Thüringen-Mitte



Sänger und Songwriter Klaus "Kutte" Kotschate



sönliche Worte an sie zu richten. Für die musikalische Untermalung sorgte wieder einmal Klaus "Kutte" Kotschate mit seinen eigens komponierten deutschsprachigen Songs.

Neben den Ausbildungszeugnissen und Zertifikaten bekam Jasmin Godlewski, Sommerabsolventin

des Fachbereiches Hauswirtschaft, einen ganz besonderen Preis von ihrer ehemaligen Ausbilderin Frau Linßer überreicht: Aufgrund ihrer sehr guten Ergebnisse wurde sie vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum zur "Besten Auszubildenden im Ausbildungsberuf Hauswirt-

schafter" ausgezeichnet! Dieser Preis und die tollen Ergebnisse unserer Winterabsolventen machen uns stolz und sind Ansporn für die bevorstehenden Abschlussprüfungen unserer Sommerabsolventen, die in einigen Fachbereichen schon im Mai dieses Jahres starten werden.



Das 24. Forum Inklusion setzt ein starkes Zeichen

Das Forum Inklusion machte auch in diesem Jahr erlebbar, wie wertvoll gemeinsames Lernen und Arbeiten sein kann.

Am 19. und 20. März 2025 wurde die Jugendberufshilfe Erfurt einmal mehr zum Treffpunkt für gelebte Inklusion und zukunftsorientierte Berufsorientierung. Das 24. Forum Inklusion lockte mit einem spannenden Programm 387 Besucherinnen und Besucher aus insgesamt 26 Schulen und Bildungseinrichtungen an. Die beeindruckenden Besucherzahlen unterstreichen, wie wichtig es ist, Inklusion nicht nur zu thematisieren, sondern aktiv erlebbar zu machen.



JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher begrüßte das Publikum zur feierlichen Eröffnung mit persönlichen Worten und betonte die Bedeutung individueller Förderung auf dem Weg in Ausbildung und Beruf. Unterstützt wurde er durch wertschätzende Worte von der Geschäftsführerin Operativ Marion Pommert, Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, sowie dem Erfurter Oberbürgermeister Andreas Horn. Beide zeigten in ihren Beiträgen eindrucksvoll, wie wichtig Perspektivenvielfalt und inklusive Strukturen für unsere Gesellschaft sind und machten Mut, den eigenen Weg mit Selbstvertrauen zu gehen.

Im Anschluss konnte sich jeder selbst ein Bild der Jugendberufshilfe machen: In praxisnaher Atmosphäre präsentierten unsere Auszubildenden und Mitarbeitenden an elf abwechslungsreichen Stationen die Ausbildungsberufe und Angebote der JBF. Ob Metalltechnik, Holztechnik, Lagerlogistik oder Hauswirtschaft – Statt nur zuzuhören, konnten die Gäste an den Stationen selbst mitmachen, ausprobieren und wertvolle Einblicke gewinnen.





Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt Andreas Horn



Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte Marion Pommert



JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher



Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte Herr Kemptner und Frau Stolz



Das Beratungsteam der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte aus dem Bereich Rehabilitation und Teilhabe sowie die Verfahrenslotsen der Landeshauptstadt Erfurt ergänzten das Angebot mit direkter, individueller Unterstützung und Orientierungshilfen für den weiteren beruflichen Weg.

Dass wir in diesem Jahr so viele junge Menschen begrüßen durften, verdanken wir nicht zuletzt dem Einsatz und Herzblut unseres gesamten Teams. Besonders unsere engagierten Auszubildenden haben eindrucksvoll bewiesen, wie Inklusion in der Praxis funktioniert – authentisch, motiviert und zukunftsorientiert. Der große Zuspruch und das rege Interesse zeigten: Das Forum Inklusion der JBF ist mehr als eine Veranstaltung – es ist ein Tag an einem Ort der gelebten Vielfalt.



Inklusion bedeutet nicht, Menschen anzupassen – sondern Strukturen zu öffnen. Für alle.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Forum Inklusion und darauf, erneut zu zeigen, wie stark Vielfalt machen kann!

Text: Sophie Seifert
Fotos: Sven Wachsmuth



Teamgeist und Fußballfreude beim Osterturnier 2025 in Gotha



Voller Spannung nehmen alle teilnehmenden Mannschaften des Turniers Aufstellung

Am 16. April 2025 richtete das Föbi Bildungszentrum erneut das beliebte Osterturnier in der Ernestiner-Sporthalle in Gotha aus. Eingeladen waren alle wohnortnahen beruflichen Reha-Einrichtungen aus Sachsen-Anhalt und Thüringen.



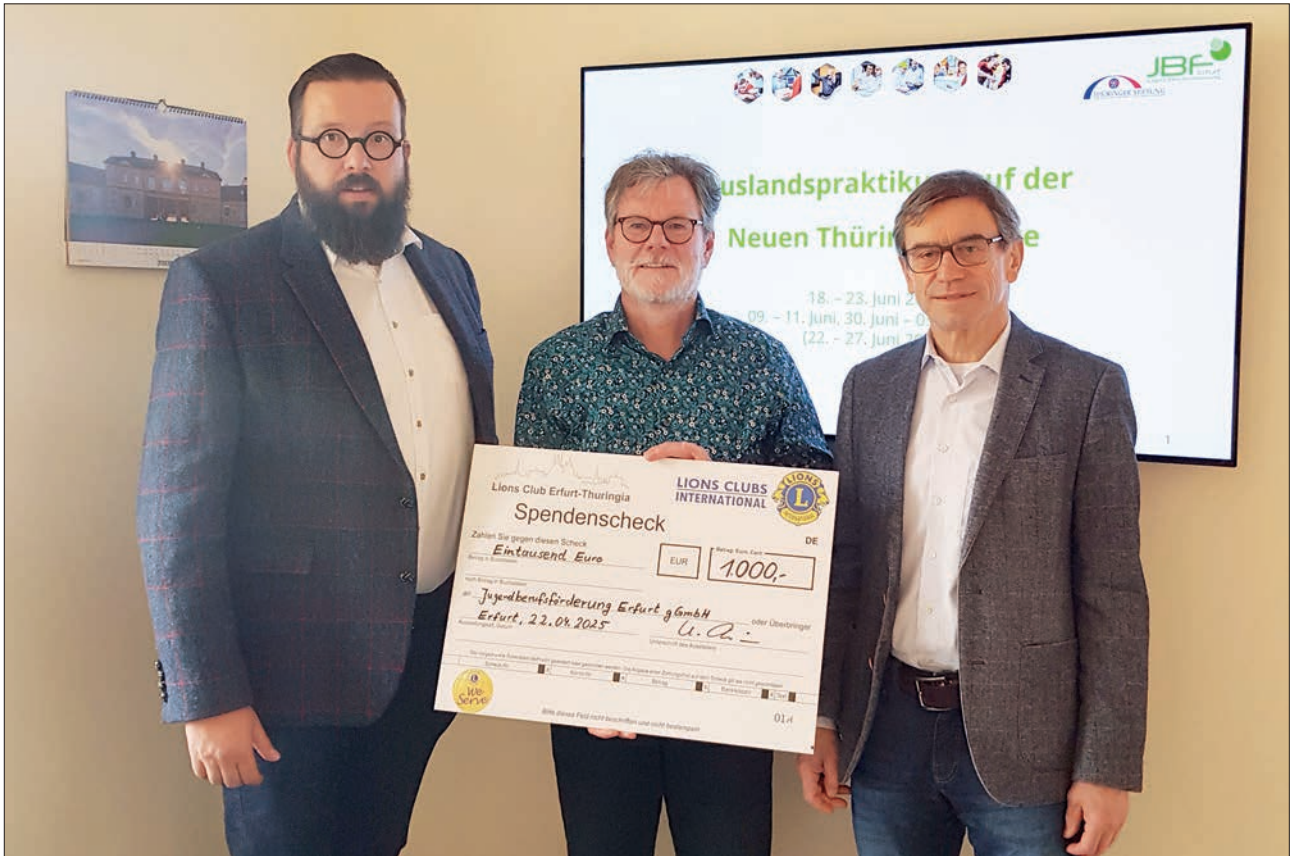
Neben der Mannschaft der JBF Erfurt gingen Teams vom BCS Zella-Mehlis, BBRZ Rathmannsdorf, Rahn Education Halle, Föbi Gotha, BLH Bad Dürrenberg, BAVW Dessau, dem Sondershäuser Bildungsverein sowie der ÜAG Jena an den Start. Pünktlich um 9:30 Uhr wurde das Turnier angepfeiffen und bot bis in die frühen Nachmittagsstunden spannenden Hallenfußball mit großem Engagement und fairem Wettkampfgeist.



Text: Tom Bilke, Fotos: FöBi Gotha



Großzügige Unterstützung vom Lions-Club Erfurt-Thuringia



v. l. n. r. Präsident Robert Ninnemann, JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher und Udo Philippus

Am 22. April 2025 überreichte der Lions-Club Erfurt-Thuringia, vertreten durch dessen Präsidenten Herrn Robert Ninnemann und den Vorsitzenden des Hilfswerkes des Clubs Herrn Udo Philippus an JBF-Geschäftsführer Herrn Axel Stellmacher einen Spendenscheck über 1.000 Euro. Die Freude war sehr groß und wir bedanken uns beim Lions-Club für die großzügige Spende. Das Geld wird auch in diesem Jahr in die Unterstützung unseres Auslandspraktikums auf der Neuen Thüringer Hütte fließen, welches vom 22. bis zum 27. Juni im

Nationalpark Hohe Tauern stattfindet.

Clubpräsident Ninnemann und Herr Philippus sammelten frische Eindrücke von der Arbeit mit den Auszubildenden und brachten ihren Wunsch auf Fortsetzung der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Lions-Club Erfurt-Thuringia und der JBF zum Ausdruck. In diesem Zusammenhang erklärte sich Herr Stellmacher sehr gern bereit, in einem der nächsten Club-Meetings über die Auslandserfahrungen unserer Auszubildenden zu berichten.

Liebe zum Beruf präsentiert



Am 21. Mai 2025 lud der Landesverband Thüringen des Bundesverbands der Mittelständischen Wirtschaft (BVMW) zum 15. Jahresempfang in das Atrium der Stadtwerke Erfurt ein. Thüringer Unternehmerinnen und Unternehmer konnten hier auf kurzem Weg mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Forschung über Lösungsansätze für eine gesicherte Zukunft des Mittelstandes in Thüringen diskutieren.

Zum wiederholten Male konnten wir zum Gelingen des Empfangs beitragen.

Unsere Auszubildenden aus Küche und Hauswirtschaft bereiteten gemeinsam mit ihren Ausbildern ein wunderbares Büfett zu. Egal ob herzhaft oder süß, vegetarisch oder vegan – jeder kam auf seine Kosten.

Unser Servicepersonal betreute die Gäste freundlich und kompetent. Die Jugendlichen bekamen von den Gästen unmittelbares Feedback – sie waren mächtig stolz über so viel Lob.



Ein Tag in Jena für unsere Jahrgangsbesten

Am 13. Juni fand die Veranstaltung „Bester Azubi/Teilnehmer“ statt, die als Anerkennung für besonderes Engagement und gute Leistungen organisiert wurde. Treffpunkt war der Hauptbahnhof in Erfurt, von wo aus wir gemeinsam mit dem Zug nach Jena fuhren.

Als Erstes stand ein Besuch im Zeiss-Planetarium auf dem Programm. Dort sahen wir die Vorstellung „Das kleine 1x1 der Sterne“. Hier wurden auf anschauliche Weise Grundlagen über die Planeten unseres Sonnensystems gezeigt.

Ein weiterer Teil der Vorstellung widmete sich den Sternbildern. Wir erfuhren, welche historischen und mythologischen Bedeutungen sie haben und wie sie sich im Laufe des Jahres am Nachthimmel verändern. Besonders eindrucksvoll war die Darstellung der sogenannten Jahreszeiteninformationen, also jener Sternbilder, die jeweils typisch für Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind. Die Projektionen an der Kuppel des Planetariums machten es leicht, sich die Himmelskörper räumlich vorzustellen, und schufen eine faszinierende Atmosphäre. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit, die Jenaer Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden. Dabei



konnten wir in kleinen Gruppen die Stadt erleben, etwas essen gehen oder einfach das schöne Wetter genießen.

Zu unserer Überraschung erwartete uns zum Abschluss noch der Besuch des Escape-Rooms in der Laser-Factory in Jena. Dort haben wir uns je nach gewünschtem Schwierigkeitsgrad in drei Teams aufgeteilt, sodass jeder eine passende Herausforderung finden konnte. Jedes Team bekam eine eigene Mission, die es innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens zu lösen galt. Die Aufgaben reichten von logischen Rätseln über das Knacken von Codes bis hin zum Finden versteckter Hinweise im Raum. Nachdem alle Teams sich wieder



im Eingangsraum der Laser-Factory versammelt hatten, erfolgte noch die Übergabe der Auszeichnungen mit Lob an die Auserwählten.

Text: Luca Marius Schüler



Acht Auszubildende sammeln Erfahrungen auf Askøy

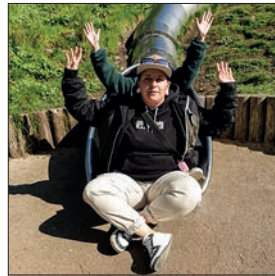


Im Mai 2025 hatten acht Auszubildende aus unterschiedlichen Berufsfeldern die besondere Gelegenheit, im Rahmen eines Erasmus+-geförderten Projekts ein dreiwöchiges Auslandspraktikum auf der norwegischen Insel Askøy zu absolvieren. Dabei wurden sie begleitet durch Haustechniker Herrn Stellmacher, Ausbilder im Maler- und Lackiererhandwerk Herrn Creutzburg, Sozialpädagogin mit Norwegischkenntnissen Frau Unzicker, die lokale Koordinatorin Frau Ann-Elin Dyrøy und Guide Daniel aus der Region.

Ziel des Praktikums war es, berufliche Kompetenzen im internationalen Kontext zu erweitern, interkulturellen Austausch zu fördern und die persönliche Entwicklung der Auszubildenden zu stärken. Die Praktikumsbetriebe in Askøy - einer landschaftlich reizvollen Inselgemeinde nahe Bergen - boten den Teilnehmenden spannende Einblicke in die norwegische Arbeitswelt, insbesondere in den handwerklichen Bereichen Wäscherei, Bäckerei und Holztechnik.

Neben der täglichen Arbeit im Betrieb standen gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm: Stadtbesuche, Umzug am Nationalfeiertag, Wanderungen und Sport-





aktivitäten in der Umgebung und der Austausch mit norwegischen Kolleginnen und Kollegen sowie mit norwegischen Auszubildenden. Die Kommunikation erfolgte größtenteils auf Englisch – eine Herausforderung, die alle Teilnehmenden souverän gemeistert haben.



Die Auszubildenden kehrten mit wertvollen fachlichen und persönlichen Eindrücken zurück. Besonders geschätzt wurden das hohe Maß an Eigenverantwortung in den Betrieben, das nachhaltige Denken in der norwegischen Arbeitskultur und die freundliche Offenheit der Menschen vor Ort.



Alle Teilnehmenden erhalten für ihren Aufenthalt ein offizielles JBF-Zertifikat, das ihre internationale Berufserfahrung dokumentiert und ihre beruflichen Chancen auf dem europäischen Arbeitsmarkt erhöht.



Das Auslandspraktikum in Askøy war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Es hat gezeigt, wie wichtig und bereichernd internationale Mobilität in der Berufsausbildung ist - sowohl für die Azubis selbst als auch für ihren Ausbildungsbetrieb.

Text und Fotos: Jürgen Creutzburg

Adrenalin & Natur pur mit Outdoor Norway



Outdoor Norway bietet in der Region rund um Voss erstklassige Möglichkeiten für Wassersport und Abenteuer in unberührter Natur. Dieses atemberaubende Feeling konnten auch alle im Rahmen ihres Auslandspraktikums anwesenden JBF'ler hautnah erleben und sich dabei in wilden Gewässern erproben.

Die lokalen Flüsse – allen voran die Raundalselva – beeindruckten durch ihre außergewöhnlich hohe Wasserqualität, kristallklares Gletscherwasser und dynamische Stromschnellen. Ein echtes Paradies für unsere Adrenalinjunkies!

Begleitet wurde die Tour von zwei erfahrenen, zertifizierten Guides,

die nicht nur für höchste Sicherheit sorgten, sondern auch spannende Einblicke in die Besonderheiten der Region vermittelten. Die Teilnehmenden erlebten die spektakuläre Natur Westnorwegens aus nächster Nähe: Enge Schluchten, tosende Stromschnellen, die sogar durchschwommen werden mussten, und ruhige, glasklare Abschnitte, die zum Innehalten und Genießen einluden.

Ein Flussabenteuer in Norwegen ist eben weit mehr als nur Action – es ist ein intensives Naturerlebnis in einer der eindrucksvollsten Landschaften Skandinaviens.

Text: Jürgen Creutzburg,
Fotos: VOSSACTIVE



Exkursion zum Labyrinthehaus Altenburg

Am 18.06.2025 war die Vorfreude groß, als wir mit der Bahn zu unserer Jahresabschlussfahrt nach Altenburg starteten. Nach Ankunft 9:30 Uhr am Bahnhof in Altenburg liefen wir gemeinsam zum Labyrinthehaus.

Dort angekommen, gab es von den Mitarbeitern eine Einweisung in die vier verschiedenen Labyrinth. Jeder Teilnehmer erhielt eine Stempelkarte mit je fünf Feldern. Jetzt musste man die Stempel, welche in den vier verschiedenen Themen-Labyrinthen versteckt waren, finden und die Karte abstempeln. Für eine volle Stempelkarte gab es eine Süßigkeit als Belohnung.

Die erste Station war das helle und übersichtliche Mumienlabyrinth. Im King-Kong-Dschungel war es dunkel, eng aber übersichtlich. In einem Verbindungsflur führte der Weg an einer großen Spinne und Fledermäusen vorbei, zur Unterwasserwelt. Durch mystische Klänge, gedimmtes Licht und einem Riesenkraken wurde das Thema optimal umgesetzt und sorgte auch aufgrund der Unüber-



sichtigkeit für gute Stimmung. Das „Nebelreich der Magie“ war eine echte Herausforderung, denn

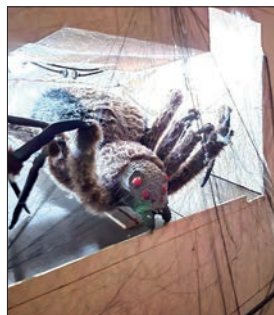
in den dunklen, engen Gängen konnte man leicht die Orientierung verlieren.

Durch Teamwork konnte jeder ans Ziel gelangen und somit alle fünf Stempel und den Ausgang finden. Der Teamgeist und der Zusammenhalt wurden durch diese Erfahrung mit einem großen Spaßfaktor gestärkt.

Anschließend folgte ein gemeinsamer Spaziergang zum Stadtpark für eine kurze Rast unter schattigen Bäumen und Schutz vor Hitze und Sonne. Danach erkundeten wir noch die malerische und architektonisch eindrucksvolle Altenburger Altstadt.

Gegen 15 Uhr traten wir den Heimweg an und ein schöner Tag ging leider zu Ende.

Bericht: Leonie & Jamey



Kreatives Papierschöpfen

Im Rahmen ihrer Ausbildung haben sich Auszubildende des Fachbereichs Wirtschaft und Verwaltung zusammen mit ihrer Ausbilderin Frau Freiberg eingehend mit der Papierherstellung und Buchbindung befasst. Dabei entstanden nicht nur einzigartig gestaltete Bücher, alle Teilnehmenden erlernten auch auf unterhaltsame Art viele handwerkliche Fähigkeiten.

Die Auszubildende Vanessa schrieb dazu:

„Es war eine interessante Erfahrung, den Prozess des Papierschöpfens kennenzulernen.“

Das Herstellen von neuem Papier ist eine gute Lösung, um Altpapier zu recyceln und daraus z. B. neue Grußkarten oder Bücher herzustellen. Eine leichte und einfach nachzumachende Geschenk-Idee, um anderen eine Freude zu machen.“

Wir brauchten...

... Materialien:

- Altpapier (z. B. alte Zeitungen oder bedruckte Blätter)
- Wasser

... Werkzeuge:

- 1-Liter-Messbecher
- quadratische Plastikwanne
- 2-teiliger Schöpfrahmen
- Handrührgerät
- Rührlöffel
- Nudelrolle
- Wischtücher

So wird's gemacht:

Zwei Doppelseiten einer Tageszeitung in 3-4 cm große Stücke reißen und in den mit ca. 0,75 Liter Wasser gefüllten Messbecher geben. Mit dem Handmixgerät verrühren bis ein einheitlicher Papierbrei entstanden ist.

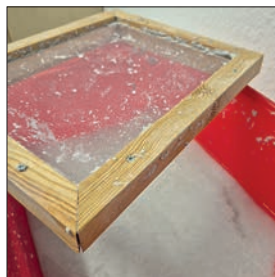
Den fertigen Papierbrei in die mit 5 Litern Wasser gefüllte Plastikwanne geben und mit dem Rührlöffel gleichmäßig im Wasser verteilen. Das heißt dann „Pulpe“.



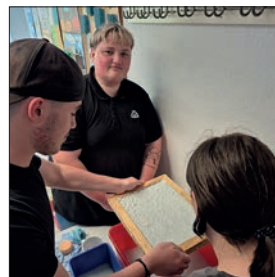
Mit wenigen Handgriffen entstehen aus Altpapier und Wasser neue, einzigartige Kunstwerke.



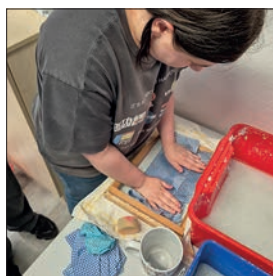
Die verwendeten Werkzeuge



1. Pulpe herstellen



2. Papierfasern abschöpfen



3. Papier gautschen



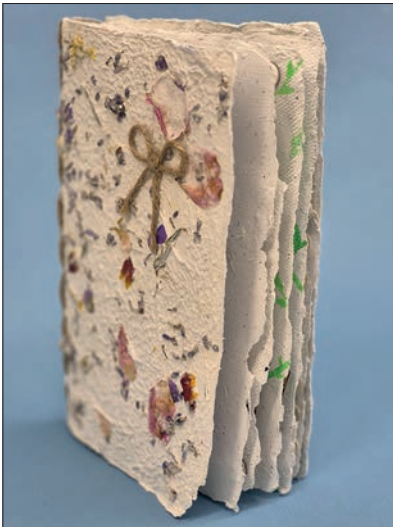
4. Papier trocken fönen



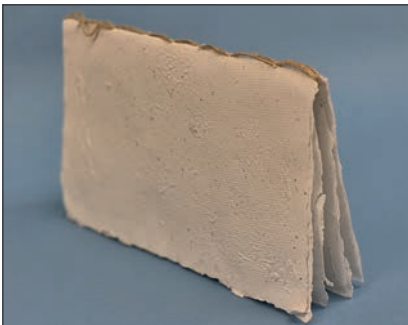
5. Papier zum trocknen lagern



Mit Blüten und Farbpigmenten in der Pulpe erhält man entsprechend strukturiertes Papier.



Beispiel für ein fertiges Buch aus selbst geschöpftem Papier



einfache Bindung



Phantasiebindung



japanische Holz-Bindung



Neko – Stab-Bindung

Die beiden Teile des Schöpfrahmens (Sieb) aufeinanderlegen und zusammen senkrecht bis auf den Boden der Plastikwanne tauchen. Das Sieb langsam waagerecht aus dem Wasser heben und das überschüssige Wasser abtropfen lassen. (Wichtig: Gerade halten, damit sich die Papierfasern gleichmäßig auf dem Sieb verteilen.)

Eine zweite Person wischt mit einem Tuch von unten mehrmals am Sieb entlang, um weiteres Wasser herauszusaugen. Zwischendurch wird das Wischtuch ausgewrungen, denn je mehr Wasser entfernt wird, desto schneller ist das Papier später trocken. Dann den oberen Teil des Schöpfrahmens abnehmen.

Das Sieb mit der Papiermasse vorsichtig auf einen mit einem Wischtuch belegten Zeitungstapel aufsetzen und umkippen. Den Rahmen festhalten und mit dem Wischtuch von oben mit leichtem Druck weiter trocken reiben.

Das Sieb nun langsam (von einer Seite beginnend) hochheben, so dass die feuchte Papierschicht auf der Unterlage liegen bleibt. Dann das feuchte Papierblatt mit einem Wischtuch und einer Zeitungsseite abdecken und mit einer Nudelrolle unter leichtem Druck auch das letzte freie Wasser aus dem Papierblatt herauspressen.

Zum Trocknen kann es nun hingelegt oder aufgehängt werden. Am schnellsten trocken und zudem schön glatt wird das Papier, wenn man es bügelt. (Achtung: Zu Beginn ein Tuch zwischen Papier und Bügeleisen legen, damit das feuchte Papier nicht am heißen Eisen festklebt.) Nach wenigen Minuten Bügelzeit (Stufe: Baumwolle) ist das Papier trocken und fertig. Nun kann es je nach Belieben weiter gestaltet werden.

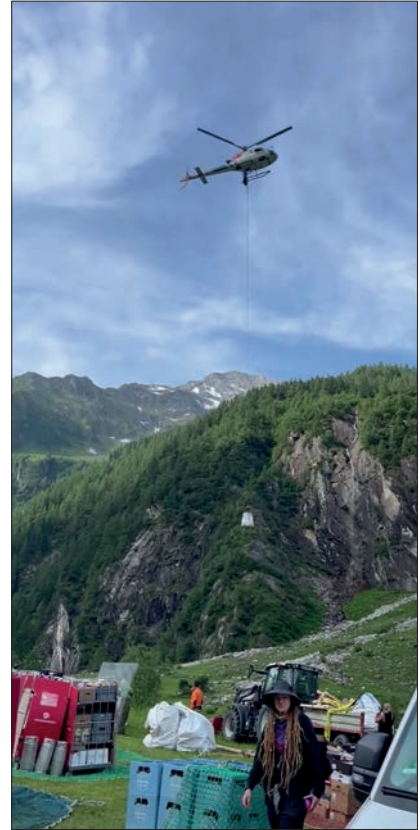
Text, Fotos: Nicole Freiberg

Azubi-Projekt auf der Neuen Thüringer Hütte



Sechs Auszubildende und zwei Ausbilder machten sich am 22. Juni auf den Weg nach Mittersill in Österreich, wo eine ereignisreiche Woche im Nationalpark Hohe Tauern auf sie wartete. Gleich am Ankunftsstandort stand mit dem Besuch der beeindruckenden Krimmler Wasserfälle ein erster Naturhöhepunkt an.

Am nächsten Morgen (23.06.) unterstützten die Azubis zunächst bei der Bereitstellung der Fracht für den Helikoptertransport zur Neuen Thüringer Hütte. Anschließend begann der anspruchsvolle Aufstieg zur Hütte auf 2240 Metern Höhe. Oben angekommen, wurden alle mit einer herzlichen Begrü-



ßung, leckerem Essen und einer beeindruckenden Bergkulisse empfangen. Noch am selben Tag wurden Betten demontiert, die eigengefertigten Schränke ins 1.OG transportiert und zwei Gasträume vollständig ausgeräumt.

Am 24. und 25. Juni standen dann die eigentlichen Renovierungsarbeiten an: Die Fußböden wurden saniert, geschliffen und lackiert, Tapeten entfernt sowie Decken und Wände gestrichen. Mit viel Engagement, Teamarbeit und Einsatzfreude wurden die beiden Räume in neuem Glanz hergerichtet.

Trotz des vollen Programms blieb Zeit für besondere Naturerlebnisse: Am Nachmittag des 24. Juni stand eine Wanderung zur alten Thüringer Hütte auf dem Plan und am 25. Juni ging es dann hoch hinaus: Der Aufstieg auf den 3022 Meter hohen Larmkogel war körperlich fordernd aber der Panoramablick auf dem Gipfel belohnte für jede Anstrengung.

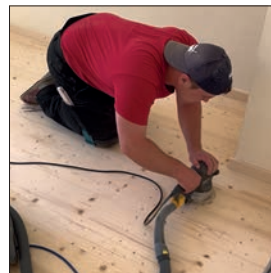
Am 26. Juni erfolgte der Abstieg ins Habachtal, bevor am Nachmittag ein Ausflug nach Zell am See mit Stadtbesichtigung für einen gelungenen kulturellen Abschluss sorgte.

Am letzten Tag (27.06.) wurde es noch einmal rasant: Eine Fahrt mit der Maisi Flitzer Sommerrodelbahn in Kaprun zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht, bevor es mit vielen Eindrücken und einem gestärkten Teamgeist im Gepäck zurück in die Heimat ging.

Text, Fotos: Tom Bilke



Unser diesjähriges Praktikums Geschenk für die Neue Thüringer Hütte.
v.l.n.r.: Heiko, Holger und Stefan vom Hüttenverein und Axel (3. v.l.) von der JBF (über 2.000 m ist man per Du)

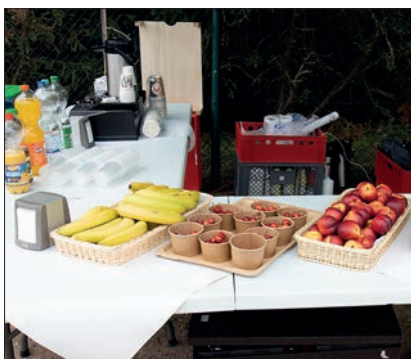


Sport- und Spielefest 2025

Am 27. Juni 2025 fand unser jährliches Sport- und Spielefest auf dem Sportplatz am Rieth in Erfurt statt. Der Tag begann mit sonnigem Wetter und guter Laune bei allen Teilnehmenden. Insgesamt nahmen 16 Teams aus unseren Fachbereichen teil und traten an 16 abwechslungsreichen Stationen gegeneinander an. Die Stationen boten eine bunte Mischung aus sportlichen und spielerischen Herausforderungen, wie z. B. Eierlauf, Minigolf, Frisbeerwerfen, Boccia und Ball über Kopf.



Dabei standen Teamgeist, Fairness und Spaß im Vordergrund. Viele der Teilnehmenden feuerten sich gegenseitig an und sorgten für eine fröhliche Stimmung auf dem gesamten Gelände. Am Ende konnten wieder die Besten ausgezeichnet werden.



Gegen Mittag zog leider Regen auf, sodass es etwas ungemütlich wurde. Dennoch ließen sich die Sportler*innen die gute Laune nicht verderben.

Für das leibliche Wohl sorgte das Gastgewerbe. Hier war für jeden etwas Leckeres dabei. Hungrig ist wohl niemand nach Hause gegangen.

Insgesamt war das Sport- und Spielefest ein voller Erfolg und wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Wir planen schon für das nächste Sport- und Spielefest 2026!

Text: Jasmin und Lea, Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

Fotos: Wiebke Achard



Langjährigen IHK-Präsidenten Dieter Bauhaus verabschiedet

Am 14.08.2025 lud die IHK Erfurt Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum wirtschaftspolitischen Sommergespräch ein. Peter Zaiß, amtierender IHK-Präsident und Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, eröffnete die Veranstaltung und betonte die Wichtigkeit des politischen Dialogs auf allen Ebenen. Im Anschluss moderierte IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch durch das wirtschaftspolitische Gespräch zwischen Peter Adrian, Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), und dem Ministerpräsidenten Mario Voigt. Letzterer verlieh dem langjährigen IHK-Präsidenten Dieter Bauhaus das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. In seiner Abschlussrede kam Dieter Bauhaus sichtlich gerührt auf einige wichtige Stationen seiner beruflichen Laufbahn zu sprechen: Beginnend im Jahre 1970 als Bankkaufmann, arbeitete er sich bis zum Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelthüringen hoch und wurde im Jahr 2010 Präsident



Übergabe des Gutscheins als Dankeschön für die großzügigen Spenden. Foto: IHK Erfurt

der IHK Erfurt. Dabei lag ihm die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher stets am Herzen. Aus diesem Grund verzichtete Dieter Bauhaus an diesem Abend auf persönliche

(Abschieds-)Geschenke, sondern äußerte vielmehr den Wunsch, der Jugendberufshilfe eine finanzielle Zuwendung für zukünftige Projekte zukommen zu lassen.



Feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse



Am 29.08.2025 wurde unseren 79 Absolventinnen und Absolventen aus Ausbildung, Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahme und Unterstützter Beschäftigung, im feierlichen Rahmen das Ausbildungszeugnis bzw. Teilnahmezertifikat überreicht.

Nach der Begrüßung durch den JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher sprach Irena Michel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte, zu den Absolventinnen und Absolventen und stimmte sie auf die nun vor ihnen liegende Arbeitswelt ein.

Danach richtete Dr. Werner Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung der Stadtverwaltung Erfurt, stellvertretend für den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt, lobende und anerkennende



Axel Stellmacher,
Geschäftsführer der JBF



Irena Michel, Vorsitzende
der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit Erfurt



Dr. Werner Ungewiß,
Leiter des Amtes für Bildung
der Stadtverwaltung Erfurt



Festrede: Robin Wehrbein,
Ausbildungsleiter der JBF



Musik College Erfurt e. V.



Worte an unsere Absolventinnen und Absolventen. Die Festrede hielt Ausbildungsleiter Robin Wehrbein, der die Zeit in der JBF Revue passieren ließ. Für die musikalische Untermalung sorgte auch in diesem Jahr das Music College Erfurt.

Im Anschluss folgte die lang-ersehnte Ausgabe der Ausbildungszeugnisse und Teilnahmezertifikate in Gegenwart der stolzen Eltern, Familienmitglieder und Freunde. Auch die Reha-Berater der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte ließen es sich nicht nehmen, den Absolventinnen und Absolventen persönlich zu gratulieren. Nun beginnt ein neues Kapitel im (Berufs-)Leben unserer "Ehemaligen", für das wir Ihnen viel Glück und Erfolg wünschen!

Text, Fotos: Jürgen Creutzburg



Unsere Unterstützung beim Projekt „MACH WAS!“



Als die 10. Klasse der Jenaplan-schule Erfurt auf uns zukam, waren Projektvorhaben und Bewilligung bereits in Sack und Tüten. Über das Projekt "MACH WAS!", einer Initiative der Firma Würth unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk, wurden der Schule Fördermittel zum Bau eines Gewächshauses und eines gemauerten Hochbeetes zur Verfügung gestellt.

Was nun noch fehlte, waren die fachkundige Unterstützung im handwerklichen Bereich sowie die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen. Natürlich zögerten wir nicht lange und sicherten der Klasse die Unterstützung durch unseren Ausbilder Herrn Krüger und seine Auszubildenden aus dem dritten Lehrjahr bzw. Teilnehmenden der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme zu.

Bevor der Aufbau des Gewächshauses beginnen konnte, mussten alle Holzteile zugeschnitten, grundiert und lasiert werden. Hierbei durften auch die Schülerinnen und Schüler der Jenaplan-schule Erfurt unter Anleitung des Ausbilders tatkräftig unterstützen.

Der Aufbau des Gewächshauses konnte schlussendlich bei bestem Frühlingswetter im April 2025 realisiert werden und das Resultat kann sich sehen lassen! Wir freuen uns, dazu beigetragen zu haben, dass die Schülerinnen

und Schüler der Jenaplan-schule zukünftig in ihrem neu angelegten Schulgarten unter optimalen Bedingungen Naturzusammenhänge erfahren und Wissen über Gartenbau, Ökologie und Ernährung erwerben können.



Gemeinsam sportlich aktiv bei „Erfurt rennt“

Mit großer Begeisterung waren wir in diesem Jahr bei „Erfurt rennt“ dabei – der Benefizveranstaltung der Bürgerstiftung Erfurt, bei der Bewegung und soziales Engagement Hand in Hand gehen.

Die Jugendberufshilfe ERFURT war mit sieben Kolleginnen und Kollegen, inklusive Geschäftsführer, in zwei Staffelteams am Start. Gemeinsam haben wir beeindruckende 40 Runden á 500 Meter auf dem Erfurter Petersberg geschafft – und damit 200 Euro für die Bürgerstiftung Erfurt erlaufen. Für uns stand dabei nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern vor allem das gemeinsame Erleben, der Spaß an der Bewegung und das Gefühl, als Team etwas Gutes zu bewirken.

Solche Aktionen zeigen, was uns im Alltag wichtig ist: Miteinander aktiv sein, Teilhabe leben und Engagement sichtbar machen. Das bunte Rahmenprogramm der Veranstal-



v. l. Sven Wachsmuth, Bettina Stade, JBF-Geschäftsführer Axel Stellmacher, Tom Bilke, Tobias Kohlhasse, Alexander Bohne und Elisa Unzicker

lung wurde im Sinne des gemeinsamen Erlebens und des Miteinanders u.a. von Spirit of Football e. V. gestaltet, die mit allen Teilnehmenden vor dem Start Aufwärmspiele und ein Kennenlernen der anderen Gruppen ermöglicht haben.

Ein herzliches Dankeschön an das Orga-Team und die Bürgerstiftung Erfurt für diesen besonderen Lauf – wir freuen uns schon auf die nächste Runde in 2026!

Text: Elisa Unzicker



Wandern in den Baumwipfeln



Im Rahmen der Kennenlertage zu Beginn des neuen Lehrjahres machte sich der Fachbereich Gastgewerbe am 10. September auf zur Exkursion zum Baumkronenpfad. Der Plan sah vor, vom Erfurter Hauptbahnhof gegen 8:09 Uhr mit dem Zug nach Bad Langensalza zu fahren und anschließend mit dem Bus zum Ziel, dem Nationalpark Hainich.

Das klappte auch bis Bad Langensalza ganz gut, jedoch passte unsere 20-Personen-Gruppe nicht gleich in den ersten Bus, so dass wir mit dem nächsten fahren mussten.

Am Nationalparkzentrum angekommen bemerkten wir, dass wir mit unserer Idee nicht allein waren. Mehrere andere Gruppen warteten bereits, bis sich die Pforten pünktlich 10 Uhr öffneten. Während dieser Wartezeit reihten wir uns zum Gruppenfoto auf. Nach Erhalt der Tickets spazierten wir gemütlich durch den Wald bis zum Baumkronenpfad. Unterwegs machten wir Bekanntschaft mit der dicksten Eiche des Nationalparks, einem kleinen Ententeich und mehreren Stationen des Naturlehrpfades.

Danach begaben wir uns, der Höhenangst zum Trotz, mutig auf den Baumkronen-Rundweg in schwindelerregender Höhe. Ein Großteil stieg sogar noch höher auf

den Aussichtsturm und genoss den Blick über den gesamten Hainich.

Voller Elan ging es dann weiter durch frei schwankende Netze auf Wipfelhöhe oder kletternd zwischen den verschiedenen Ebenen. Es war für jeden etwas dabei. Wer es lieber etwas ruhiger angehen lassen wollte, konnte sich mit den einzelnen Schautafeln befassen.

Danach ging es gegen 14.00 Uhr via Bus und Bahn nach Erfurt zurück. Während der Fahrt wurde uns bewusst, dass das Reisen in so abgelegene Gebiete, vor allem als große Gruppe, nicht ganz so einfach ist. Aber das konnte unsere Stimmung nicht trüben. Heiter und



Einigen Personen wurde es mit Blick auf die beachtliche Höhe des vorgesehenen Rundweges etwas mulmig.

lustig ging es unter den Auszubildenden zu. Um 15.30 Uhr traf der Zug in Erfurt ein und alle strömten glücklich und zufrieden, mit vielen Eindrücken im Kopf, nach Hause.

Text, Fotos: Melanie Leibnitz



Zeitreise auf der Steinrinne

Manchmal macht man die Entdeckung seines Lebens. Eine solche Entdeckung war der *Homo erectus bilzingslebenensis*, der vor rund 370.000 Jahren seinen Lagerplatz am Nordrand des Thüringer Beckens hatte – in der heutigen Gemeinde Bilzingsleben im Landkreis Sömmerda.

Am Montag, den 15. September 2025, begab sich der gesamte Fachbereich Farbtechnik auf eine spannende Exkursion. Ausgangspunkt war Kindelbrück. Über idyllische Feldwege, gesäumt von zahlreichen Obstbäumen, wanderten die Auszubildenden, Ausbilder und Sozialpädagogen gemeinsam zur Ausgrabungsstätte Steinrinne.

Der Förderverein „Steinrinne“ Bilzingsleben e. V. wurde am



27. Oktober 2009 gegründet. Sein Ziel ist es, die Ausgrabungsstätte zu fördern, weiterzuentwickeln und das Geschichtsverständnis in der Öffentlichkeit zu vertiefen. Dazu

gehört die Förderung von Kultur, Bildung und Heimatpflege.

Vor Ort führte Enrico Brühl, Archäologe und Leiter der Ausgrabungsstätte, durch die Anlage. Besonders eindrucksvoll waren die anschließenden Stationen in der großen Halle: An Videoterminals und Schauwänden konnten sich die Auszubildenden einen umfassenden Eindruck vom Leben des Urmenschen verschaffen.

Die Funde erlauben ein faszinierendes Bild davon, wie der *Homo erectus* vor Hunderttausenden von Jahren lebte, arbeitete und seinen Alltag gestaltete.

Dieser Kennenlern-Ausflug war weit mehr als nur ein gemeinsamer Tag in der Natur. Durch gemeinsames Erleben und aktives Miteinander wurde eine wertvolle Grundlage für einen offenen, respektvollen und unterstützenden Gruppenzusammenhalt gelegt. Erlebnispädagogische Elemente, kulturelle Bildung und Soziales Lernen wurden dabei auf sinnvolle Weise miteinander verbunden – ein starker Auftakt für ein hoffentlich erfolgreiches Ausbildungsjahr.

Text, Fotos: Jürgen Creutzburg



Perspektiven für alle

Rückblick auf die inklusive Job-Fair-Messe 2025



Am 12. November 2025 fand im Berufsinformationszentrum Erfurt die integrative Ausbildungsmesse statt – organisiert vom Jugendamt Erfurt und der Agentur für Arbeit Thüringen Mitte. Die Veranstaltung richtete sich an junge Menschen mit Behinderung sowie deren Familien und bot vielfältige Einblicke in berufliche Möglichkeiten nach der Schulzeit.

Wir, die JBF Erfurt freuen uns sehr, Teil dieser wichtigen Messe gewesen zu sein. An unserem Stand präsentierten wir nicht nur unsere verschiedenen Ausbildungswege und Unterstützungsangebote, sondern konnten auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher individuell beraten.





Die Messe selbst bot ein breites Spektrum an Angeboten: Zahlreiche Träger, Einrichtungen und Institutionen aus Erfurt und der Region stellten ihre Programme vor und nahmen sich Zeit für persönliche Gespräche. Besonders beliebt waren die Praxis-Inseln, auf denen unterschiedliche Tätigkeiten direkt ausprobiert werden konnten – ein wertvoller erster Einblick für Jugendliche, die praktische Erfahrungen sammeln wollten.

Ein besonderes Highlight für uns war die aktive Beteiligung unserer Auszubildenden. Mit großem Engagement stellten sie die Fachbereiche vor, in denen sie selbst tätig sind, und gaben einen kleinen Einblick in ihren Ausbildungsalltag. So zeigten sie beispielsweise kreative Serviettentechniken, bastelten Namensschilder und führten Blutdruckmessungen durch. Gleichzeitig standen sie den Besucherinnen und Besuchern für persönliche Fragen rund um ihre Ausbildung zur Verfügung.

Auch das Rahmenprogramm überzeugte durch seine Vielfalt: Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen hielten informative Vor-



träge, die bei Bedarf von Dolmetscherinnen und Dolmetschern in Deutscher Gebärdensprache unterstützt wurden. Dadurch wurde ein barrierearmer Zugang geschaffen, der allen Besucherinnen und Besuchern umfassende Informationen ermöglichte.

Insgesamt war die Messe für uns ein großer Erfolg und ein wertvolles Angebot für junge Menschen, die Orientierung für ihren beruflichen Weg suchen.

Wir sind sehr dankbar, Teil dieser besonderen Veranstaltung gewe-



sen zu sein und zur Informationsvielfalt beigetragen zu haben. Denn es gibt viele Wege, die es wert sind, entdeckt zu werden – ganz nach unserem Motto: „So normal wie möglich, so speziell wie erforderlich.“

Wir würden uns sehr freuen, auch im kommenden Jahr wieder dabei zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt den Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie unseren großartigen Auszubildenden für ihren engagierten Einsatz.

Text, Fotos: Sophie Seifert

„Bester Azubi“ der IHK 2025

Nun schon das fünfte Jahr in Folge konnten auch in diesem Jahr zwei unserer Absolventen die Auszeichnung „Bester Azubi“ der IHK Erfurt entgegennehmen.

Jessica Krannich erhielt die Auszeichnung als beste Absolventin des Jahrgangs 2025 im Ausbildungsberuf Fachpraktikerin im Verkauf und Luca Marius Schüler als bester Absolvent des Jahrgangs 2025 im Ausbildungsberuf Kaufmann für Büromanagement. Zur feierlichen Übergabe der Auszeichnungen am 12.11.2025 im Kaisersaal Erfurt wurden die beiden Absolventen des Fachbereiches Wirtschaft und Verwaltung durch unsere Lehrkraft Herrn Müller begleitet.

Bei der Bestenehrung wurden die hervorragenden Leistungen unserer Absolventen noch einmal auf großer Bühne gewürdigt. Wir sind stolz auf unsere Absolventen und wünschen ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!



Beim Tischtennisturnier gab's Gold im Einzel der Herren



Jonas Seeliger gewann für die JBF Gold im Einzel der Herren.



Die Anhalt-Arena in Dessau-Roßlau

In diesem Jahr, am 13.11.2025, richtete die BAVW gGmbH Dessau das traditionelle Tischtennisturnier der WBR-SAT-Einrichtungen in der Anhalt-Arena in Dessau-Roßlau aus.

Dazu waren alle wohnortnahen beruflichen Rehabilitationseinrichtungen aus Sachsen Anhalt und Thüringen eingeladen. Neben der JBF Erfurt gehörten noch BLH Bad Dürrenberg, FöBi Gotha, BZ Saalfeld, Dr. Rahn & Partner und die Gastgeber BAVW Dessau zum

Teilnehmerfeld. Das Turnier startete pünktlich 9.30 Uhr und sorgte bis 15 Uhr für viele spannende Momente.

Unser Team bestand aus Jonas Seeliger (Metalltechnik), Josephine Hohlbaum (BvB), Daniel Czeskleba (Farbtechnik), Fabian Schindler (Lagerwirtschaft), Philipp Nekoranec (Gastgewerbe) und Madlen Kornetzky (Hauswirtschaft). Als sportliche Betreuer waren Frau Leibnitz und Herr Bilke mit dabei. In den drei Kategorien Männer,

Frauen und gemischtes Doppel wurden zahlreiche spannende und mitreißende Partien ausgetragen. Dabei herrschte eine durchweg positive und sportlich faire Stimmung.

Trotz einiger Startschwierigkeiten in der ersten Runde konnte sich Jonas im Verlauf des Turniers in der Herren-Konkurrenz steigern und errang mit Bravour den ersten Platz. Wir gratulieren für diese herausragende Leistung!

Josephine lieferte sich ebenfalls viele spannende Matches und erreichte einen guten 4. Platz in der Damenkonkurrenz. Zudem errang sie gemeinsam mit Daniel, ihrem Doppel-Partner, Rang 4. Auch hier zeigten beide großen Einsatz und lagen zwischenzeitlich auf Rang 3. Fabian, Philipp und Madlen fungierten als Trainingspartner für die gesetzten Spieler und trugen somit ebenso zu den großartigen Turnierleistungen bei. Die JBF präsentierte sich als einheitliches Team, in dem sich alle gegenseitig unterstützten und anfeuerten. Alle Mannschaften trugen mit großem Ehrgeiz und Fairness dazu bei, dass dieses Turnier zu einem besonderen sportlichen Erlebnis wurde.

Text, Fotos: Melanie Leibnitz

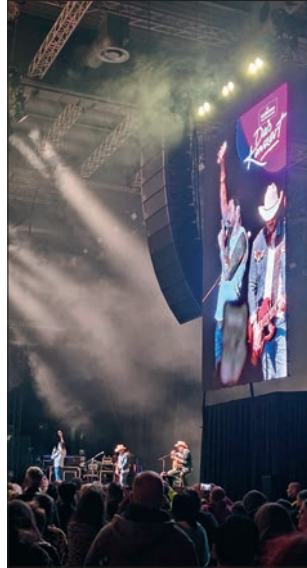


Antenne Thüringen

„Das Konzert“



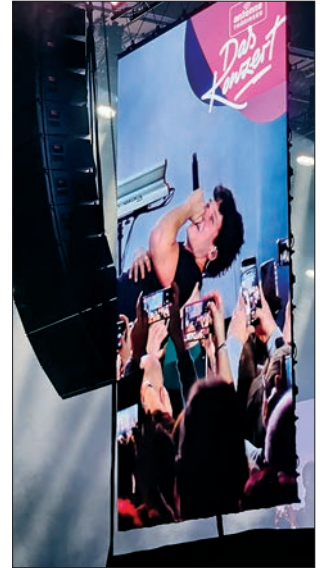
... mit Gestört aber Geil,



The BossHoss,



Sarah Connor



und Wincent Weiss

Am 22. November 2025 fand „Das Konzert“ in der Messe Erfurt statt.

Die ausverkaufte Messehalle bebte bei der Musik von *Gestört aber Geil*, *The BossHoss*, *Wincent Weiss* und *Sarah Connor*. Sie alle rockten die Bühne!

Damit dies gelingen konnte, waren auch wir schon viele Wochen im Voraus mit den Vorbereitungen beschäftigt. Ab Freitag früh waren wir dann direkt vor Ort im Einsatz, um das technische Personal, die Stars und ihre Crews zu verköstigen. Wir stärkten sie mit leckerem

Frühstück, Kaffee- und Heißgetränken, herzhaftem Mittag- und Abendessen, kalt und warm mit gewünschter Hausmannskost. Viele fleißige Hände bereiteten sämtliche Mahlzeiten in den Küchen der Jugendberufshilfe vor und in unserer kleinen Küche in der Messe zu.



Wir – das sind das Team des Fachbereiches Gastgewerbe inklusive aller Auszubildenden, aller zu diesem Zeitpunkt bei uns eingesetzten Teilnehmenden der Berufsvorbereitung und Schülerpraktikanten, des Fachbereiches Hauswirtschaft, des Fachbereiches Metalltechnik, des Fachbereiches Holztechnik, des Fachbereiches Wirtschaft und Verwaltung und unsere Haustechniker. Unterstützt wurden wir außerdem von Olaf Pfothner von „Rent-a-Wok“ – er ist mit Leib und Seele Koch und ein guter Freund von uns.

Am Samstag begannen wir sehr früh am Morgen, denn es gab mehr zu tun als tags zuvor.



Büfets auf zwei Ebenen mussten gestellt und der Essenszeit entsprechend neu mit Tischwäsche gedeckt werden, Porzellan, Bestecke und Servietten inklusive – und das alles ohne Aufzug. Zwischendurch haben wir die Künstlergarderoben mit diversen Utensilien ausgestattet, mit dabei waren auch die im Fachbereich Holztechnik angefertigten Autogrammbrettchen. Alle Künstler haben sie unterschrieben, fanden die Idee „geil“ – aber keineswegs „gestört“.

Das vielfältige Angebot zum Frühstück, ebenso mittags und abends mit Suppen, Salaten, kalten Platten, verschiedenen warmen Gerichten, unterschiedlichen Desserts und Kuchen kam sehr gut an und wurde in den allerhöchsten Tönen gelobt. Für die Nachtschicht und diejenigen, die danach noch weiterfahren mussten, bereiteten wir unzählige Sandwiches zu. Trotz der vielen Arbeit bekamen wir die Möglichkeit, ab und an mal einen Blick auf die Bühne

zu den Künstlern zu werfen und ihrer Musik zuzuhören. Besonders begeistert waren die Jugendlichen, welche ein Foto mit *Wincent Weiss* machen konnten. Dieser bedankte sich bei uns für „die tolle Show“ auf dem Autogrammbrettchen. *The BossHoss* und die Jungs von *Gestört aber Geil* brachten persönlich ihren Dank zu uns. Es schmeckte ihnen fantastisch!

Auch vom ANTENNE-THÜRINGEN-Geschäftsführer Christian Berthold gab es im Anschluss viel Lob und Anerkennung für unsere Arbeit.

Für alle, besonders für unsere Jugendlichen, wird dieses Event in Erinnerung bleiben. So viel erbrachte Leistung, so viele Schritte und so viele Arbeitsstunden – das vergisst man nicht.

Wir bedanken uns bei allen für die großartige Unterstützung!

Text, Fotos:
Sabine Grubba



Die Autogramme auf unseren eigens vom Fachbereich Holztechnik dafür angefertigten Brettchen und das ein oder andere Backstage-Foto mit den Stars sind eine schöne bleibende Erinnerung.

Lichterglanz & Herzenswärme

Der Weihnachtsmarkt 2025

in der Jugendberufshilfe Erfurt



Der Weihnachtsmarkt 2025 in der Jugendberufshilfe Erfurt bot eine Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Zwischen festlich geschmückten Ständen, warmem Lichterglanz sowie dem Duft von Gebäck, Glühwein und frisch Gegrilltem herrschte eine besinnliche Stimmung, die von vielen Gästen besonders gelobt wurde. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, in ruhiger, vorweihnachtlicher Umgebung beisammen zu stehen, Gespräche zu führen und das vielfältige Angebot zu genießen.



Christina Rommel, bekannt durch ihre Schokoladenkonzerte und Botschafterin für den ProKunst e. V., stimmte alle in die Weihnachtszeit ein.

Das traditionelle Kinderkarussell sorgte wie jedes Jahr für leuchtende Kinderaugen. Auch das Kinderschminken erfreute sich großer Beliebtheit: Mit viel Kreativität wurden kleine Gesichter in fantastische Figuren verwandelt – ein Höhepunkt, der den jungen Besucherinnen und Besuchern unvergessliche Momente bescherte. Besonders erfreulich ist das finan-



zielle Ergebnis der Veranstaltung: Rund 8.000 Euro konnten eingenommen werden. Nach Abzug der entstandenen Kosten wird dieser Betrag vollständig gespendet – ganz im Sinne der langjährigen Tradition, den Weihnachtsmarkt als Benefizveranstaltung zu gestalten.

Wie in jedem Jahr wird ein Teil der Spenden dem Kinder- und Jugendhospiz in Tambach-Dietharz zugutekommen. Darüber hinaus unterstützen wir diesmal auch den ProKunst e. V., der sich nachhaltig für die musische Bildung an Grundschulen einsetzt. Um dieses Engagement zu unterstreichen, durften wir am Veranstaltungstag

Frau Christina Rommel begrüßen, die den Verein seit Langem fördert.

Der Weihnachtsmarkt 2025 war damit nicht nur ein Ort des geselligen Miteinanders, sondern auch ein starkes Zeichen gelebter Solidarität. Wir danken allen Gästen,

Unterstützern und Helfern, die diese besondere Atmosphäre möglich gemacht haben – und freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Text, Fotos: Jürgen Creutzburg

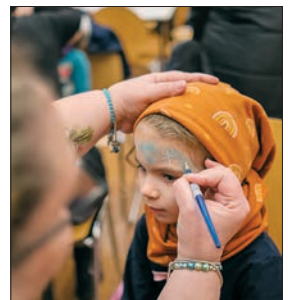


Foto: Axel Stellmacher

Auch der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt Andreas Horn (2. v. r.) und sein Referent Daniel Beck hatten sichtlich Freude beim Stopfen eigener Teddys.



Foto: privat



Wir stellen vor

Im Jahr 2025 begrüßten wir elf neue Kolleginnen und Kollegen in der JBF:

Peter Blüthgen

ab 1. Januar 2025
Ausbilder im Fachbereich
Wirtschaft / Verwaltung (Lager)

Susann Burgsdorf

ab 1. Februar 2025
Sozialpädagogin und Lehrkraft
bei der begleiteten betrieblichen
Ausbildung (bbA)

Sophie Seifert

ab 1. April 2025
Bildungsbegleiterin bei der
Beruflichen Orientierung

Luca Marius Schüler

ab 15. Juli 2025
Sachbearbeiter
in der Verwaltung

Christoph Schwieger

ab 1. August 2025
Ausbilder im
Fachbereich Metalltechnik

Andreas Wiegandt

ab 1. August 2025
Ausbilder im
Fachbereich Hauswirtschaft

Jonas Ecke

ab 1. August 2025
Qualifizierungstrainer bei der
Unterstützten Beschäftigung

Ulrike Seyfart

ab 1. September 2025
Ausbilderin im
Fachbereich Holztechnik

Mascha Baltes

ab 1. September 2025
Sozialpädagogin im Fachbereich
Wirtschaft/Verwaltung (Verkauf)

Patricia Föt

ab 7. Oktober 2025
Ausbilderin im Fachbereich
Wirtschaft / Verwaltung (Büro)

Charlotte Martin

ab 15. Oktober 2025
Sozialpädagogin und Psychologin
in der Teilhabebegleitung

Herzlich willkommen in der Jugendberufshilfe Erfurt!

Betriebsjubilare

15 Jahre:

Peter Bechmann

seit 01.11.2010 Sozialpädagoge
im Fachbereich Wirtschaft und
Verwaltung (Büro)

10 Jahre:

Wolfgang Stiehm

seit 19.10.2015 Stützlehrer
im Fachbereich Holztechnik

5 Jahre:

Kathrin Altenburg

seit 01.02.2020 Psychologin im
Psychologischen Dienst

Herzlichen Glückwunsch!

Im Mitarbeiterporträt: Christoph George

Mein Name ist Christoph George. Ich arbeite seit 2019 in der JBF als Stützlehrer. Ich wohne in Erfurt, bin verheiratet und habe einen Sohn.

Was schätzen Sie an sich selbst?

Ein hohes Maß an Geduld.

Über welche (eigene) Leistung freuen Sie sich am meisten?

Worauf sind Sie stolz?

Ich versuche allgemein nicht stolz zu sein, sondern nehme die Dinge eher schicksalhaft an – auch die selbst erreichten.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ein hohes Maß an Geduld.

Was treibt Sie an?

Die Aussicht darauf, dass noch viel Unbekanntes auf mich wartet.

Was kostet Sie Überwindung?

Eine kalte Dusche.

Was stört Sie am meisten?

Ignoranz und Oberflächlichkeit.

Wofür lassen Sie alles stehen und liegen?

Wenn mein Sohn meine Hand greift und mich irgendwohin ziehen will.

Ihr Lieblingssessen?

Ein schönes Steak mit Bratkartoffeln.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich dann?

Dass ich 2010 meine Skepsis überwunden und doch die 30 € in Bitcoin investiert hätte.

Wer oder was beeindruckt Sie?

Menschen, die sich stoisch ihrer Leidenschaft widmen.



Was würden Sie tun, wenn Sie plötzlich einen Tag frei hätten?

Ich würde den Tag sicherlich ausgiebig mit der Familie verbringen!

Was möchten Sie unbedingt lernen?

Bezüglich meines Hobbys, der analogen Photographie: Perfekte Papierabzüge erstellen.

Wer wollten Sie als Kind gern sein?

Archäologe. Ich mochte damals wohl einfach das Buddeln und Entdecken.

Welcher Film oder welches Buch / Schauspiel ... beeindruckt Sie nachhaltig?

Roman: Helge Schneider – Der Scheich mit der Hundehaarallergie, Film: Der englische Patient, Album: ROME – Flowers from Exile.

Bei wem möchten Sie sich von Herzen bedanken?

Bei meinem Großvater, von dem ich wohl einiges an handwerklichem Können und ästhetischem Empfinden geerbt habe.

Schenken Sie uns bitte eine Lebensweisheit:

„Es gibt kein glückliches Jahrhundert, aber es gibt den Augenblick des Glückes, und es gibt Freiheit im Augenblick.“
Ernst Jünger

Vorschau 2026



35 Jahre Jugendberufshilfe ERFURT gGmbH

Bitte vormerken:

11. und 12. März 2026 – Forum Inklusion

7. Mai 2026 – Schlagt die Champions - Spiel- und Sportfest

17. September 2026 – Fachtag „Anderer Leistungsanbieter“

3. November 2026 – Festakt „35 Jahre Jugendberufshilfe“

TiA - Teilhabe im Alltag gGmbH

Es ist so weit, die JBF bekommt eine Tochter: Die TiA – Teilhabe im Alltag gGmbH startet 2026 ihre Angebote im Papiermühlenweg 34.

Unsere Leistungen richten sich an erwachsene Menschen mit Behinderung oder Pflegebedarf und unterstützen sie dabei, den Alltag selbstbestimmt zu gestalten.

Die TiA bietet Assistenz, Begleitung und niedrigschwellige Entlastungsleistungen – individuell, alltagsnah und orientiert an den persönlichen Zielen. Die Unterstützung reicht von der Tagesstrukturierung über Anleitung im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Begleitung zu Arzt- und Behörden Terminen. Auch Freizeitbegleitung und Einkaufshilfen



gehören dazu – stets mit dem Ziel, soziale Teilhabe zu stärken. Wer Interesse an Assistenzleistungen hat, kann sich jederzeit an uns wenden. In einem persönlichen Beratungsgespräch klären wir gemeinsam, wie die Unterstützung

konkret aussehen kann, welche Anträge notwendig sind, und welche weiteren Schritte folgen.

Kontakt:

info@tia-erfurt.de

Tel: 0361 600 18 400